

Inhaltsverzeichnis

1	Warum und für wen dieses Buch?	1	5.3	Formulieren Psychologischer Fragen	37
1.1	Ziele	2	5.4	Anzahl Psychologischer Fragen	38
1.2	Überblick	2			
1.3	Benutzungshinweise	4	6	Bearbeiten von	
2	Grundposition	7		Beispielfragestellungen	41
2.1	Entscheidungsorientiertes psychologisch- diagnostisches Handeln	8	6.1	Fragestellung	42
2.2	Auffassung von Psychologie	10	6.2	Vor Beginn der Untersuchung vorliegende Informationen	42
2.3	Ziele entscheidungsorientierten Diagnostizierens	11	6.3	Anforderungsprofil	43
2.4	Bedingungen für psychologisches Diagnostizieren	11	6.4	Psychologische Fragen	44
2.5	Übergeordnete Kriterien zur Beurteilung psychologischer Gutachten	13	6.4.1	Gliederung der Psychologischen Fragen nach der Verhaltensgleichung	44
3	Fragestellung	15	6.4.2	Psychologische Fragen zu motivationalen Bedingungen	44
3.1	Entscheidung für oder gegen eine Fragestellung	16	6.4.3	Psychologische Fragen zu intellektuellen Bedingungen	45
3.2	Notwendige Annahmen	17	6.4.4	Psychologische Fragen zur emotionalen und körperlichen Belastbarkeit	45
3.3	Anforderungsprofil	18	6.4.5	Psychologische Fragen zu sozialen Bedingungen	45
3.4	Notwendiges Wissen für die diagnostische Arbeit	20	6.4.6	Alternative Gliederungen der Psychologischen Fragen	46
3.5	Vorhersage individuellen Verhaltens	20	6.4.7	Entscheidungsorientierte Hypothesen- bildung bei gerichtlichen Fragen zur elterlichen Sorge	46
3.6	Darstellung der Fragestellung im Gutachten	21	7	Untersuchungsplan	53
4	Auswahl von Variablen	23	7.1	Einordnung des Untersuchungsplans	54
4.1	Verhaltensgleichung	24	7.2	Grobplanung der Untersuchung	54
4.2	Umgebungsvariablen	25	7.3	Feinplanung der Untersuchung	55
4.3	Organismusvariablen	26	7.4	Verhältnis von Kosten und Nutzen als Kriterium bei der Planung einer psychologischen Untersuchung	55
4.4	Kognitive Variablen	27			
4.5	Emotionale Variablen	29	8	Die Analyse der A-priori-Strategie	57
4.6	Motivationale Variablen	30	8.1	Die Analyse der A-priori-Strategie bei Einzelfallfragestellungen	58
4.7	Soziale Variablen	31	8.2	Die qualitative Analyse der A-priori- Strategie	58
4.8	Drei Klassen von Informationen für die Erklärung und Vorhersage individuellen Verhaltens	32	8.3	Optimierung der diagnostischen Strategie	59
4.9	Kriterien für die Auswahl von Variablen	33	8.4	Die quantitative Analyse der A-priori-Strategie bei institutionellen Fragestellungen	59
5	Psychologische Fragen				
	(= Hypothesen)	35			
5.1	Funktion Psychologischer Fragen	36			
5.2	Erarbeiten Psychologischer Fragen	36			

8.5	Die Analyse der A-priori-Strategie bei eignungsdiagnostischen institutionellen Fragestellungen	60	12.3	Leitfaden für das entscheidungsorientierte Gespräch	87
9	Merkmale diagnostischer Informationsquellen	61	12.4	Funktionen von Leitfäden	88
9.1	Funktionen der Merkmale diagnostischer Informationsquellen	62	12.5	Merkmale von Leitfäden	89
9.2	Art des Beobachters	62	12.6	Grobaufbau eines Leitfadens	90
9.3	Inhalte der Beobachtung	63	12.7	Feinaufbau eines Leitfadens	92
9.4	Zeitpunkt und Zeitraum der Beobachtung ..	65	12.8	Merkmale günstiger Fragen	92
9.5	Art der Beobachtung	65	12.9	Ungünstige Fragen	94
10	Standardisierte diagnostische Verfahren	67	12.10	Grad der Offenheit einer Frage	95
10.1	Kriterien für die Wahl standardisierter diagnostischer Verfahren	68	12.11	Grad der Direktheit einer Frage	96
10.2	Eine Definition von Theorie für psychologisches Arbeiten	68	12.12	Vorbedingungen für die Durchführung entscheidungsorientierter Gespräche	96
10.3	Funktionen von Theorien zu diagnostischen Verfahren	69	12.13	Bedingungen für ein erfolgreiches diagnostisches Gespräch	97
10.4	Objektivität standardisierter Verfahren ...	70	13	Teil II des Untersuchungsplans zur eignungsdiagnostischen Beispielfragestellung	99
10.4.1	Objektivität der Durchführung	70	13.1	Leitfaden zum entscheidungs- orientierten Gespräch	100
10.4.2	Maßnahmen zur Erhöhung der Durchführungsobjektivität	71	13.2	Auswahl der teil- und nicht- standardisierten Verfahren	103
10.4.3	Objektivität der Auswertung	71	13.3	Darstellung der teil- und nichtstandar- disierten Verfahren im Gutachten	104
10.4.4	Objektivität der Interpretation	73	14	Personwahrnehmung und diagnostisches Urteil	105
10.5	Reliabilität standardisierter Verfahren	74	14.1	Personwahrnehmung im Alltag und diagnostisches Urteil	106
10.5.1	Entscheidung für eine Reliabilitätsart	75	14.2	Bedeutung sozialpsychologischer Forschungen zur Person- wahrnehmung	107
10.5.2	Beurteilung der Reliabilität	75	14.3	Individuelle Unterschiede beim diagnostischen Urteilen	108
10.6	Validität standardisierter Verfahren	76	15	Fehler und Verzerrungen im Prozess der diagnostischen Urteilsbildung	109
10.7	Einige Anmerkungen zur Höhe von Validitätskoeffizienten	77	15.1	Zur Darstellung der Fehler und Verzerrungen im Prozess	110
11	Teil I des Untersuchungsplans zur eignungsdiagnostischen Fragestellung	79	15.2	Fehler und Verzerrungen bei Psychologischen Fragen	110
11.1	Standardisierte Verfahren	80	15.3	Fehler und Verzerrungen der Urteils- bildung bei der Planung diagnostischer Untersuchungen	113
11.2	Entscheidungen bei der Auswahl der standardisierten Verfahren	81	15.4	Fehler und Verzerrungen der Urteils- bildung bei der Darstellung der Unter- suchungsergebnisse	114
11.3	Auswahl standardisierter Verfahren	82			
11.4	Darstellung der standardisierten Verfahren im Gutachten	83			
12	Entscheidungsorientierte Gesprächsführung	85			
12.1	Definition	86			
12.2	Ziele verschiedener Gesprächsformen	86			

15.5	Fehler und Verzerrungen der Urteilsbildung im Befund.....	114	20	Befund zum Beispielfall	145
15.5.1	Fehler und Verzerrungen der Urteilsbildung im Befund, die allgemein zu beobachten sind.....	114	21	Beispielgutachten aus der Rechtspsychologie	155
15.5.2	Fehler und Verzerrungen der Urteilsbildung im Befund, die durch die Persönlichkeit des Diagnostikers bedingt sind.....	116	21.1	Psychologische Begutachtung zu Fragen des Sorgerechts und der Umgangsregelung im familienrechtlichen Verfahren	156
16	Möglichkeiten zur Minimierung von Fehlern und Verzerrungen in der diagnostischen Urteilsbildung ...	119	21.1.1	Einführung	156
16.1	Erweiterung des Wissens	120	21.1.2	Gutachten	160
16.2	Ausgangsbedingungen	121	21.2	Psychologische Begutachtung der Glaubhaftigkeit einer Zeugenaussage	199
16.3	Verknüpfen von Aussagen	122	21.2.1	Einführung	199
16.4	Entscheidungskriterien.....	122	21.2.2	Gutachten	201
16.5	Beeigenschaften von Menschen?.....	123	22	Grundzüge einer Theorie entscheidungsorientierten psychologisch-diagnostischen Handelns.....	227
16.5.1	Vier Arten der Verhaltensbeschreibung.....	123	22.1	Annahmen der Theorie.....	228
16.5.2	Merkmale von Persönlichkeitseigenschaften	123	22.2	Überzeugungen als handlungsleitende Kognitionen	229
16.6	Entwickeln dokumentierter Untersuchungspläne.....	124	22.3	Erwartungen als handlungsleitende Kognitionen	230
17	Auswerten von Verhaltensbeobachtungen	125	22.4	Zur Prüfbarkeit der Theorie.....	232
17.1	Arten von Verhaltensbeobachtungen.....	126	22.5	Erste Ergebnisse von empirischen Prüfungen der Theorie entscheidungsorientierten psychologisch-diagnostischen Handelns	232
17.2	Auswerten von Tests	127	22.5.1	Familienrechtliche Begutachtung: Wie sie ist und wie sie sein kann.....	232
17.3	Darstellen von Testergebnissen.....	128	22.5.2	Zur Entwicklung diagnostischer Strategien	233
17.4	Entscheidungsorientierte Gespräche: Auswerten.....	129	22.5.3	Entscheidungsorientierte Gesprächsführung in der psychologischen Diagnostik.....	234
17.5	Gesprächsergebnisse: Darstellen	130	22.5.4	Ausbildung in psychologischer Begutachtung	234
17.6	Die Aussageweise bei der Darstellung von Gesprächsergebnissen.....	131	22.5.5	Guidelines for the Assessment Process (GAP).....	235
18	Ergebnisdarstellung zum eignungsdiagnostischen Beispielfall.....	133	22.6	Entscheidungsorientierte Diagnostik – eine nützliche Technologie.....	235
19	Befund	139	22.6.1	Eine Technologie – eine Notwendigkeit in der psychologischen Diagnostik	235
19.1	Ziele des Diagnostikers im Befund.....	140	22.6.2	Nützlichkeit als oberstes Kriterium einer Technologie.....	235
19.2	Vorgehen des Diagnostikers im Befund	140	22.6.3	Optimierung von diagnostischen Strategien	236
19.3	Empfehlungen und Vorschläge im Gutachten	142			
19.4	Formulierungen im Befund.....	142			

23	Hilfen zur Beurteilung psychologischer Gutachten durch Fachfremde	239	24.14	Checkliste Feinplanung der Untersuchung	253
23.1	Gliederung eines Gutachtens	240	24.15	Checkliste Kosten und Nutzen jeder Informationsquelle	254
23.2	Transparenz des Gutachtens	241	24.16	Checkliste Beurteilung eines Beobachters	254
23.3	Formulierung des Gutachtens	241	24.17	Checkliste Inhalte von Beobachtungen ..	254
23.4	Fragestellung	242	24.18	Checkliste Merkmale wissenschaftlicher Verhaltensbeobachtungen	254
23.5	Formulierung Psychologischer Fragen	242	24.19	Checkliste Kriterien zur Wahl standardisierter Verfahren	254
21.6	Darstellung des Untersuchungsplans im Gutachten	243	24.20	Checkliste Durchführungsobjektivität psychologisch-diagnostischer Verfahren ..	254
23.7	Auswertung und Darstellung von Tests und Fragebögen im Ergebnisteil des Gutachtens	243	24.21	Checkliste Kriterien für die Auswertung psychologisch-diagnostischer Verfahren ..	255
23.8	Auswertung und Darstellung von Gesprächen und nicht-standardisierten schriftlichen Informationen im Ergebnisteil des Gutachtens	244	24.22	Checkliste Bedingungen für möglichst objektive Interpretation standardisierter psychologisch-diagnostischer Verfahren	255
23.9	Befund eines Gutachtens	245	24.23	Checkliste Reliabilität standardisierter psychologisch-diagnostischer Verfahren ..	255
23.10	Empfehlungen und Vorschläge im Gutachten	247	24.24	Checkliste Validität standardisierter psychologisch-diagnostischer Verfahren ..	255
24	Checklisten für die Erstellung psychologischer Gutachten	249	24.25	Checkliste Planung eines entscheidungsorientierten Gesprächs (EOG)	256
24.1	Checkliste Fragestellung	251	24.26	Checkliste Grobaufbau eines Leitfadens ..	256
24.2	Checkliste Anforderungsprofil	251	24.27	Checkliste Feinaufbau eines Leitfadens ..	256
24.3	Checkliste Wissen	251	24.28	Checkliste Formulierung günstiger Fragen	256
24.4	Checkliste Auswahl von Variablen-gruppen	251	24.29	Checkliste Suggestivfragen	257
24.5	Checkliste Auswahl von Umgebungs-variablen	251	24.30	Checkliste Voraussetzungen für entscheidungsorientierte Gespräche	257
24.6	Checkliste Auswahl von Organismusvariablen	252	24.31	Checkliste Darstellung des Untersuchungsplans im Gutachten	257
24.7	Checkliste Auswahl von kognitiven Variablen	252	24.32	Checkliste Auswertung und Darstellung von Tests und Fragebögen im Gutachten	258
24.8	Checkliste Auswahl von emotionalen Variablen	252	24.33	Checkliste Auswertung und Darstellung von Gesprächen und nicht-standardisierten schriftlichen Informationen im Ergebnisteil des Gutachtens	258
24.9	Checkliste Auswahl von motivationalen Variablen	252	24.34	Checkliste Befund eines Gutachtens	259
24.10	Checkliste Auswahl von sozialen Variablen	253	24.35	Checkliste Empfehlungen und Vorschläge im Gutachten	259
24.11	Checkliste Kriterien zur Auswahl von Variablen	253	24.36	Checkliste Formulierungen im Befund	259
24.12	Checkliste Formulierung Psychologischer Fragen (= Hypothesen)	253	24.37	Checkliste Gliederung eines Gutachtens ..	260
24.13	Checkliste Auswahl von Informationsquellen	253			

25	Checklisten für die Beurteilung psychologischer Gutachten durch Fachfremde	261
25.1	Gliederung eines Gutachtens	262
25.2	Transparenz des Gutachtens	262
25.3	Formulierung des Gutachtens	262
25.4	Fragestellung	262
25.5	Formulierung Psychologischer Fragen	262
25.6	Darstellung des Untersuchungsplans im Gutachten	262
25.7	Auswertung und Darstellung von Tests und Fragebögen im Ergebnisteil des Gutachtens	263
25.8	Auswertung und Darstellung von Gesprächen und nichtstandardisierten schriftlichen Informationen im Ergebnisteil des Gutachtens	263
25.9	Befund eines Gutachtens	263
25.10	Empfehlungen und Vorschläge im Gutachten	263
	Literatur	265
	Sachverzeichnis	273
	Namensverzeichnis	278